



Das bunte Treiben könnte zu bunt werden: In die Spielfabrik dürfen nicht mehr als 40 Kinder auf einmal.

Bilder Sasi Subramaniam



Kleine Tüftler können sich austoben: Ein Kind lötet eine Skulptur zusammen.



Die Organisatoren: Samuel Gallati (links) und Tobias Baumann stecken hinter der Spielfabrik.

# Für diesen Spielplatz stehen Familien eine Stunde lang an

In Glarus gibt es einen neuen Indoor-Spielplatz: die Spielfabrik. Dort können die Kids malen, löten oder alte Radios auseinanderschrauben. Wir stellen Ihnen das kostenlose Angebot vor.

von Alexia Beccaletto

In einer ehemaligen Lagerhalle hinter der Karl Stüssi Sanitär AG in Glarus liegt seit Anfang Januar die Spielfabrik. Sie beherbergt Allerlei, das Kinderherzen höherschlagen lässt: Neben einer Malstation und einem Schmuckatelier gibt es eine Lötwerkstatt, in der die Kinder kleine Metallgegenstände zusammenlöten können. Im Elektro-Atelier gibt es Bausätze für ferngesteuerte Elektroautos oder alte Radios, die auseinandergeschraubt werden dürfen.

## Fabrik-Café für die Eltern

«Die Idee ist, dass die Eltern mit den Kindern gemeinsam daran arbeiten können. Oder die Kinder experimentieren selber herum», erklärt Tobias Baumann, einer der beiden Organisatoren der Spielfabrik, «und dann gibt es an jeder Station noch sogenannte «Junior Coaches». Das sind Kinder, die anderen Kindern zeigen können, wie etwas funktioniert.»

Neben dem Elektroatelier türmt sich Altkarton in grossen Boxen und

wartet darauf, dass damit Schlösser oder gar Hochhäuser gebaut werden. Zuhinterst in der umfunktionierten Lagerhalle steht ein Industrie-Korb mit alten Ziegelsteinen. Daneben parken die dazu passenden Kindertraktoren mit Anhängern.

In der Mitte der Halle gibt es einen Spielbereich, der mit Matten ausgelegt ist. Daneben liegt ein Korb mit allerdhand Spielzeug, das die Augen von Kleinkindern zum Leuchten bringen dürfte. «Und für die Eltern gibt es ein kleines Fabrik-Café», sagt Baumann, «denn die Spielfabrik soll auch als Treffpunkt dienen.»

## Wie funktioniert die Spielfabrik?

Die Spielfabrik wird von den Sozialpädagogen Tobias Baumann und Samuel Gallati vom Verein Höhenzug geführt. Bis zur zweiten Primarklasse müssen die Kids von ihren Eltern begleitet und beaufsichtigt werden. «Beim Hereinkommen müssen die Eltern ein kleines Formular ausfüllen und danach dürfen sie die Anlage kostenlos benutzen», erklärt Baumann.

Ihr Angebot scheint einen Nerv zu treffen. Der Andrang bei der ersten

«Die Idee ist, dass die Eltern mit den Kindern gemeinsam arbeiten können.»

Tobias Baumann, einer der Organisatoren der Spielfabrik

Durchführung am 8. Januar sei so gross gewesen, dass gewisse Familien über eine Stunde draussen hätten warten müssen, erzählt Samuel Gallati. «Wir können nicht mehr als 40 Kinder mit ihren Begleitpersonen hineinlassen», sagt Gallati, «sonst wird es einfach zu laut und zu unübersichtlich.»

## Auch im Winter Spielen

«Unser Angebot finanzieren wir hauptsächlich mit Stiftungsgeldern und Spenden», sagt Gallati. An die Lagerhalle, in der die Spielfabrik in diesem Jahr insgesamt achtmal stattfinden, seien sie durch einen Zufall gekommen: «Die Firma Elmer und Blumer ist aus der Lagerhalle raus und an einen anderen Standort gezogen. Da sie ansonsten ein Jahr lang leer stehen würde, dürfen wir sie jetzt zwischennutzen», sagt Tobias Baumann. In der Handwerksbranche kennt man sich nämlich schon länger: Der Verein betreibt im Sommer die Kinderbaustelle in Luchsingen, wo Kinder ab der fünften Primarschule zum Beispiel einen Maurerkurs besuchen können. Dieser wird von Lehrlingen verschiedener Baufirmen geleitet.

## Die Öffnungszeiten

Die Spielfabrik hat ihre Tore an folgenden Tagen jeweils von 13.30 bis 17 Uhr geöffnet:

- Mittwoch, 22. Januar,
- Mittwoch, 5. Februar,
- Mittwoch, 12. Februar,
- Mittwoch, 19. Februar,
- Mittwoch, 26. Februar.

Die Benutzung ist gratis, allerdings sind maximal 40 Kinder mit Begleitung zugelassen. Mehr Informationen unter: [www.hoehenzug.ch](http://www.hoehenzug.ch). (red)

SVI  
Ch

Wie de  
Glarus  
satzwa  
rungs:  
Martí (  
aufgru  
vielfält  
langjäl  
als Ge  
über e  
anspru  
Sicht d  
Martí (c  
gen für

Ge  
län

Wie de  
teilt, hi  
der Sa  
Schwa  
plante  
Grund  
Projekt  
fene Fr  
den mi  
Im (c  
derat i  
öffentl  
ziele :  
miert. I  
den Ja  
schieb  
unter c  
meind  
devers;  
2024 f  
spröch  
Der  
intensi  
zur Sa  
Schwa  
Februa  
aber bi  
erforde  
zierun  
Gemei  
Entlast  
sowie r  
prüfen  
oder al  
treffen

Ma  
wi



Amher  
Die  
auf En  
Amher  
einem  
nen ur  
Bekant  
ienlist  
abges  
de Part  
te-Frak  
gy ode  
dikt W  
zu seir  
nalrat  
nation.  
als ein  
Posten  
Doc  
hat kei  
morge  
welche  
darin f  
das An  
facht e  
mir.» (f